

# Inhalt

Kapitel 1	Einführung in den englischen Roman des 19. Jahrhunderts .. 7
	1 Die Aktualität viktorianischer Romane ..... 7
	2 Periodisierung, Genres und Entwicklungstendenzen ..... 10
	3 <i>The Victorian Frame of Mind:</i> Mentalitätsgeschichtliche Rahmenbedingungen ..... 11
	4 Soziale und literarische Rahmenbedingungen ..... 20
	5 Realismusdebatte und literarische Tabus ..... 23
	6 Merkmale und Bauformen des realistischen Erzählens ... 27
Kapitel 2	Der Roman im Zeitalter der Romantik (1800–1830) ..... 35
	1 Der Schauerroman: Charles Maturin und Mary Shelley .. 36
	2 Der Siegeszug des historischen Romans: Sir Walter Scott ..... 40
	3 Weibliche Sitten- und Erziehungsromane: Jane Austen, Mary Brunton und Susan Ferrier ..... 44
Kapitel 3	Der prä- und frühviktorianische Roman (1830–1858) ..... 52
	1 Historische Romane: Edward Bulwer-Lytton und frühe Nachfolger Scotts ..... 54
	2 Der weibliche Entwicklungsroman: Anne, Charlotte und Emily Brontë ..... 56
	3 Der politische Roman: John Galt und Benjamin Disraeli ..... 62
	4 Sozialromane: Benjamin Disraeli, Charles Kingsley und Elizabeth Gaskell ..... 65
	5 Zwischen 'Social Problem Novel', Frauenfrage und Sittenroman: Harriet Martineau und Geraldine Jewsbury .. 73
	6 Religiöse Romane: Charlotte Yonge, Anthony Froude, Geraldine Jewsbury und Cardinal Newman ..... 76
	7 'Muscular Christianity': Charles Kingsley und Thomas Hughes ..... 79
	8 Komik, Sentimentalität und Sozialkritik: Charles Dickens' Frühwerk und seine mittlere Schaffensphase .... 81
	9 Der parodistische Gesellschaftsroman: William Makepiece Thackeray ..... 88
Kapitel 4	Der hochviktorianische Roman (1859–1880) ..... 93
	1 Historische Romane und Romanzen: Charles Reade und Richard Blackmore ..... 97
	2 Realistische Gesellschaftsromane: Anthony Trollope ..... 99
	3 Sozialkritik im Roman: Charles Dickens' Spätwerk ..... 104
	4 <i>Sensation Novels</i> : Wilkie Collins und Mary E. Braddon ... 107
	5 Populäre Fortsetzungsromane: Margaret Oliphant ..... 112

	<b>6</b> Psychologischer Realismus und Multiperspektivität: George Eliot . . . . .	115
	<b>7</b> Die Psychologisierung der Erzählkunst: George Meredith . . . . .	121
<b>Kapitel 5</b>	<b>Der englische Roman zwischen Viktorianismus und Moderne (1880–1900)</b> . . . . .	<b>125</b>
	<b>1</b> Religiöser Skeptizismus und fiktionale Autobiographie: Mrs Humphrey Ward und William H. White . . . . .	127
	<b>2</b> Negative Bildungsromane und Regionalromane: Samuel Butler und Thomas Hardy . . . . .	130
	<b>3</b> Die Erschließung neuer Wirklichkeitsbereiche im Naturalismus: George Gissing . . . . .	135
	<b>4</b> Die <i>New Woman Fiction</i> : Sarah Grand und George Egerton . . . . .	141
	<b>5</b> Populäre Romanzen und ein Wiederaufleben der <i>Gothic Novel</i> : Marie Corelli und Bram Stoker . . . . .	144
	<b>6</b> Viktorianische Utopien: Edward Bulwer-Lytton, William Morris, Samuel Butler und H.G. Wells . . . . .	147
	<b>7</b> Vom viktorianischen Abenteuerroman zu <i>Fictions of Empire</i> : George Alfred Henty, Henry Rider Haggard, Rudyard Kipling, Robert Louis Stevenson und Joseph Conrad . . . . .	151
	<b>8</b> Die Erprobung neuer Erzählformen im Ästhetizismus: Walter Pater und Oscar Wilde . . . . .	161
	<b>9</b> Ausblick: Das Erbe der viktorianischen Erzähltradition im Roman des 20. Jahrhunderts . . . . .	166
<b>Anhang</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>171</b>
	<b>1</b> Überblicksdarstellungen zum historischen und kulturellen Kontext . . . . .	171
	<b>2</b> Überblicksdarstellungen zum englischen Roman des 19. Jahrhunderts . . . . .	174
	<b>3</b> Weitere zitierte Literatur . . . . .	181